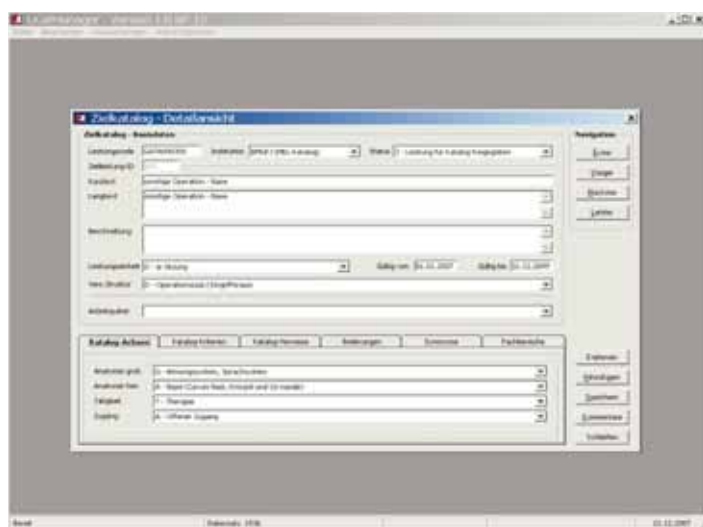


## Der LKatManager

Der LKatManager dient dem Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend, den am Projekt teilnehmenden Bundesländern und dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger zur Erstellung und zukünftigen Wartung eines medizinischen Leistungskatalogs für den ambulanten Bereich.



### Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend

Das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend ist gemäß Bundesministeriengesetz zuständig für:

- Gesundheitsstruktur- und –rechtsangelegenheiten
- Öffentliches Gesundheitswesen und Arzneimittelwesen
- Kranken- und Unfallversicherung
- Sichere Lebensmittel
- Tiergesundheit, Tierschutz, Tiertransporte, Handel mit lebenden Tieren
- Familienangelegenheiten
- Jugendangelegenheiten

Im Themenbereich „Leistungsorientierte Finanzierung und Reformpool“ sind die Aufgaben des Bundesministeriums unter anderem:

- Entwicklung und Weiterentwicklung von leistungsorientierten Vergütungssystemen unter Berücksichtigung aller Gesundheitsbereiche
- Erstellung und Weiterentwicklung von Leitlinien für den Kooperationsbereich (Reformpool) sowie des bundesweiten Berichtswesens
- Diagnosen- und Leistungsdokumentation im stationären und ambulanten Bereich sowie Regelungen zur Pseudonymisierung und zur Datenplausibilität
- Wahrnehmung internationaler eHealth-Agenden



## Das Projekt

Der LKatManager dient dem Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend, den am Projekt teilnehmenden Bundesländern (2007: NÖ, OÖ, T, W) und dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger zur Erstellung und zukünftigen Wartung eines medizinischen Leistungskatalogs für den ambulanten Bereich. Ausgehend von bereits existierenden unterschiedlichen Katalogen des spitalsambulanten und niedergelassenen Bereichs (Basiskataloge) wurde mit Ende 2007 nach zuvor vereinbarten Kriterien ein gemeinsamer Katalog mit häufigen Leistungen („Startkatalog“) erstellt und die Leistungen der Basiskataloge darauf abgebildet. Die Umsetzung dieses Projektes erfolgte im Rahmen der Bundesgesundheitsagentur.

Der LKatManager bietet neben den Erfassungsmasken zu Basis- und Zielkatalog auch Funktionalitäten für die Zuordnung einer Basisleistung zu einer bestehenden Leistung des Zielkatalogs. Eine von Basiskatalogen losgelöste Definition von Zielleistungen ist ebenfalls direkt über die Applikation möglich. Die Applikation unterstützt die Anwender/innen so weit als möglich mit vordefinierten Wertesets bei der Eingabe und Wartung der Leistungen und gewährleistet somit die Einheitlichkeit des Leistungskatalogs. Bei der Klassifikation der Zielleistungen wird beispielsweise eine Achsensystematik verwendet, die jede Leistung in den Kategorien „Anatomie grob“, „Anatomie fein“, „Tätigkeit“ und „Zugang“ beschreibt.

Neben den Kernfunktionalitäten unterstützt der LKatManager die Anwender/innen durch ein eingebautes

Kommentierungssystem dabei, Informationen untereinander auszutauschen, und protokolliert alle durchgeführten Änderungen automatisch und für alle Anwender/innen einsehbar mit. Aufgrund des Umfangs der einzelnen Leistungskataloge kommt den Suchfunktionalitäten eine große Bedeutung zu. Hier unterstützt der LkatManager die gezielte Suche mit unterschiedlichen Suchstrategien durch diverse Filterfunktionalitäten. Außerdem bietet die Applikation zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten, beispielsweise über die erfolgten Zuordnungen zwischen dem Zielkatalog und den Basiskatalogen, über die Leistungen im Zielkatalog, über die Kommentare zu den Leistungen und über eingetragene Synonyme zu Leistungen.

Der LKatManager wurde, aufbauend auf einer bestehenden Anwendung, als lokale Server-Applikation realisiert, die eine Open Source-Datenbank für die Datenhaltung verwendet. Der dezentrale Zugriff der Anwender/innen über das Internet wurde durch den Einsatz eines verschlüsselten Web-Portals ermöglicht, das die Applikation über ein Citrix Access Gateway zur Verfügung stellt.

Für die kommende Projektphase ist geplant, weitere Bundesländer in die Katalogentwicklung bzw. -wartung einzubeziehen, zusätzliche Basiskataloge zu integrieren sowie den Startkatalog um ausgewählte Leistungen zu ergänzen bzw. vorhandene Positionen zu verfeinern.

### Kontakt:

**Dr. Peter Brosch**

EMAIL: [peter.brosch@bmgfj.gv.at](mailto:peter.brosch@bmgfj.gv.at)

**Dipl.-Ing. Manfred Pregartbauer**

EMAIL: [manfred.pregartbauer@bmgfj.gv.at](mailto:manfred.pregartbauer@bmgfj.gv.at)

Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2

[www.bmgfj.gv.at](http://www.bmgfj.gv.at)

TEL: +43/1/711 00-0